

## Matthäus 5, 1-16 | Seligpreisungen (Neues Leben Bibel)

Eines Tages, als sich immer mehr Menschen um Jesus sammelten, stieg er mit seinen Jüngern auf einen Berg und setzte sich dort hin, um sie zu unterrichten.

Und das lehrte er sie: »Gott segnet die, die erkennen, dass sie ihn brauchen, denn ihnen wird das Himmelreich geschenkt. Gott segnet die, die traurig sind, denn sie werden getröstet werden. Gott segnet die Freundlichen und Bescheidenen, denn ihnen wird die ganze Erde gehören. Gott segnet die, die nach Gerechtigkeit hungern, denn sie werden sie im Überfluss erhalten. Gott segnet die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erfahren. Gott segnet die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott sehen. Gott segnet die, die sich um Frieden bemühen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Gott segnet die, die ihr Leben Gott ganz zur Verfügung stellen, denn das Himmelreich wird ihnen gehören. Gott segnet euch, wenn ihr verspottet und verfolgt werdet und wenn Lügen über euch verbreitet werden, weil ihr mir nachfolgt. Freut euch darüber! Jubelt! Denn im Himmel erwartet euch eine große Belohnung. Und denkt daran, auch die Propheten sind einst verfolgt worden.

Ihr seid das Salz der Erde. Doch wozu ist Salz noch gut, wenn es seinen Geschmack verloren hat? Kann man es etwa wieder brauchbar machen? Es wird weggeworfen und zertreten, wie etwas, das nichts wert ist. Ihr seid das Licht der Welt - wie eine Stadt auf einem Berg, die in der Nacht hell erstrahlt, damit alle es sehen können. Versteckt euer Licht nicht unter einem umgestülpten Gefäß! Stellt es lieber auf einen Lampenständer und lasst es für alle leuchten. Und genauso lasst eure guten Taten leuchten vor den Menschen, damit alle sie sehen können und euren Vater im Himmel dafür rühmen.

### Gemeinsam hören und tun | 9 Phasen als geistlicher Weg

Anleitung für den/die Prozessbegleiter\*in

#### Phase 1: Ankommen, berichten

Wir teilen uns mit: Was liegt oben auf? Was beschäftigt mich?

#### Phase 2: Gewähr werden, einladen

Wir werden uns bewusst, dass Jesus durch seinen Geist beständig in uns wohnt. Wir "setzen uns zu seinen Füßen" und bitten ihn, zu uns zu reden.

#### Phase 3: Lesen, aufnehmen

Zwei Personen lesen nacheinander den ausgewählten Textabschnitt laut vor.

#### Phase 4: Vertiefen, intensivieren

Wir sprechen einzelne Worte oder Satzteile laut aus. Damit teilen wir uns gegenseitig mit, welche Formulierungen uns besonders auffallen.

#### Phase 5: Horchen, sich berühren lassen

Wir sind einige Minuten still und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.

#### Phase 6: Mitteilen, zuhören

Wir beschreiben, welches Wort oder welcher Gedankengang uns angesprochen oder beschäftigt hat. Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat. (Jede/r spricht von sich in der ersten Person. Keine Diskussion, kein Vortrag.)

#### Phase 7: Bewegt werden, anwenden

Wir tauschen uns darüber aus, was mich in Bewegung bringt. Welchen Impuls zum Handeln möchte ich verfolgen? Was möchte ich konkret angehen?"

#### Phase 8: Bitten, segnen

Wir danken für das Gehörte und beten miteinander füreinander.

#### Phase 9: Verabreden, planen

Wir verabreden uns für ein nächstes Treffen.

Angeregt durch: Nationalteam Kleine Christliche Gemeinschaften in Deutschland 2010. / [www.kcg-net.de](http://www.kcg-net.de)